

Technische Beschreibung

Die Online-Dienste werden mit einem JavaScript Framework entwickelt, welches eine einfache Erstellung von Komponenten erlaubt. Mittels „Web Components Standard“ werden die Online-Dienste als in sich geschlossene Antragsverfahren in den Webauftritt der Behörden eingebunden. Trotz des standardisierten Vorgehens bei der Einbindung, sind Anpassungen und Konfigurationsmöglichkeiten am Erscheinungsbild der Online-Dienste individuell möglich. Das Layout (z. B. Farben, Corporate Identity) kann über die vorhandenen Standards (z. B. CSS) angepasst bzw. konfiguriert werden. Einzelne Textbausteine können ebenfalls mandantenspezifisch konfiguriert werden.

I. Art der Datenübermittlung und genutzte Datenaustauschstandards

Der aus den Online-Diensten im XAusländer Standard¹ erzeugte Antrag wird Ende zu Ende verschlüsselt über eine Kommunikationskomponente via OSCI und DVDV auf dem jeweiligen OSCI-Intermediär bereitgestellt und durch das Fachverfahren der jeweiligen Behörde zur Weiterverarbeitung abgeholt. Details zu OSCI und DVDV sind im Kapitel: „C OSCI-Transport-Profil für XAusländer“ des Standards XAusländer beschrieben. Seit dem Release 1.15 definiert die XAusländer-Spezifikation mit dem Kapitel „Datenübermittlung über Verwaltungsportale (OZG)“ insofern Inhalts- und Prozessdaten für die Datenübermittlung in die Fachverfahren. Mit dem Release 1.17 ist dieses Kapitel seit dem 1. Mai 2022 verpflichtend anzuwenden.

II. Anbindungsmöglichkeiten an den Online-Dienst für das anschließende Land

Mit dem XAusländer-Standard ist der Datentransfer bundeseinheitlich per OSCI und DVDV geregelt. Das XAusländer-Verfahren nutzt hierbei den XÖV-Standard. Voraussetzungen für den Anschluss der Ausländerbehörden eines Bundeslandes sind²:

- Die Behörde betreibt ein XAusländer-fähiges Fachverfahren und das eingesetzte Fachverfahren hat die OZG-Schnittstelle entsprechend der aktuellen XAusländer-Spezifikation, Kapitel 12 (Datenübermittlung über Verwaltungsportale) umgesetzt.
- Die Behörde verfügt über eine funktionsfähige OSCI-Kommunikationsinfrastruktur bzw. eine gleichwertige Kommunikationsinfrastruktur und kann auf diese zugreifen: Für den Versand von Nachrichten (z. B. OSCI-Sendeclient inklusiver notwendiger Zertifikate) und für den Empfang (z. B. OSCI-Empfängerpostfach und Nachrichtenabholung durch das Fachverfahren).
- Die Behörde, als Dienstanbieter, ist mit dem Dienst XAusländer im Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) verzeichnet.

¹ Webseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) mit den verfügbaren Versionen des Fachmoduls XAusländer: <https://www1.osci.de/auslaenderwesen/xauslaender-19414>

² Vgl. BAMF: Standard XAusländer. Technische Kommunikationsprozesse. Kurzleitfaden für Ausländerbehörden und andere Behörden in der Ausländerverwaltung, Version 2.1.